

Baugruppe	Breitenrain Süd
Quartier	Breitenrain-Lorraine

Die Baugruppe Breitenrain Süd umfasst das Strassengeviert zwischen dem Breitenrainplatz und dem Kasernenareal. Es verkörpert eine hohe Urbanität, die in der Herzogstrasse kulminiert. Einige Stadtpläne der 1880er-Jahre zeigen bereits die in der Achse der Kaserne liegende, breite und gerade Herzogstrasse, die - ursprünglich Breitenrainplatz genannt - vermutlich erst in den späten 1890er-Jahren realisiert wurde und heute einen alleehaften Charakter aufweist. Parallel zur Herzogstrasse verlaufen in diesem Geviert die Kasernen- und die Militärstrasse. An der Nordwestseite schliesst die Baugruppe mit der Schauffront am Breitenrainplatz, an der Südostseite sollte eine ähnliche Front zum Kasernenareal hin entstehen. Dieses war bereits in den 1870er-Jahren bebaut und dadurch räumlich klar begrenzt und definiert worden, während das nordwestlich vorgelagerte Areal zum Breitenrainplatz hin vorerst noch unbebaut blieb.

Die als Schauffront ausgelegte Nordwestfassade der Kaserne verrät die Absicht, das Gebäude städtebaulich in einen grösseren Kontext einzubinden. Schon während der Planungs- und Bauzeit der Kaserne bestand der Wille, die Mittelachse der Kasernenfront mit Hilfe eines nordwestwärts führenden Strassenzugs aufzunehmen, mit einem Platz zu beschliessen und an die bestehende Breitenrain- und Scheibenstrasse anzuknüpfen.

Seit 1877 entstanden Bauten an der Peripherie der Kasernenwiese, die sich bis ca 1930 zu einem zusammenhängenden Bautengürtel verdichteten. Besonders in den Wintermonaten, wenn die Baumreihe entlang den Strassen blattlos ist, wird dieser Bautenkrans in seiner ganzen Ausdehnung erlebbar. Seine ältesten Bauten sind noch eher unscheinbar und funktional primär der Kaserne zugeordnet: Die Reihe schräg zum Kasernenareal verlaufende Mietshausreihe Militärstrasse 42-46 mit dem Restaurant Bellevue entstand im Jahre 1877. Sie wurde 1898 und 1902 (Nrn 48-64) verlängert und mit einem zweiten Restaurant bestückt. Auffälliger reagiert vor allem die zwischen der Kasernen- und der Herzogstrasse gelegene, zwischen 1904 und 1908 entstandene Blockrandbebauung mit ihrer eindrücklich-symmetrischen Schauffront auf das Kasernenareal. Die schlossartige, neubarocke Fassade wird von zwei polygonalen Ecktürmen eingefasst und zeigt einen symmetrischen Mittelbau, der mit einem Dreiecksgiebel abschliesst (Beundenfeldstrasse 51). Nicht minder aufwendig gestaltet ist die Front zum Breitenrainplatz hin, die den Blockrand zwischen der Herzog- und der Militärstrasse nordwestseitig abschliesst (Breitenrainplatz 26-30). Der Mittelbau tritt dabei als eindrücklicher Risalit mit einem aufwändig gestalteten Dachbereich in Erscheinung während die beiden seitlichen, das Geviert einfassenden Türme unterschiedlich ausgestaltet sind.



